

Signatur: 2026.SR.0184
Geschäftstyp: Kleine Anfrage
Erstunterzeichnende: Michael Ruefer (GFL)
Mitunterzeichnende: Christoph Leuppi, Carola Christen, Mirjam Roder, Tanja Miljanović
Einreichdatum: 28. Mai 2026

Kleine Anfrage: Velonote 4.2 – Reicht ein «genügend» in der Velopolitik?

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie beurteilt der Gemeinderat den Umstand, dass sich die Velofreundlichkeit der Stadt Bern in den letzten vier Jahren um magere 0.1 von 4.1 auf 4.2 verbessert hat?
2. Nur ganz knapp genügend bewerten die Nutzenden die Sicherheit und den Komfort der Veloinfrastruktur in Bern, während Wegnetz, Abstellanlagen und Stellenwert des Velos ziemlich gut abschneiden. Wie beurteilt der Gemeinderat Sicherheit und Komfort des Velofahrens in der Stadt Bern?

Begründung

Rund 38'000 Velofahrerinnen und Velofahrer haben «ihre» Städte bewertet. Das Resultat fällt er-nüchternd aus – trotz leichter Fortschritte. Burgdorf schafft es auf den ersten Platz. Die Stadt Bern erhält die Gesamtnote 4.2 und landet im Gemeinderanking auf Platz 6. Das zeigt die neue Rangliste von Pro Velo Schweiz zu den velofreundlichsten Städten. Alle vier Jahre befragt der Verband Velofahrerinnen und Velofahrer, wie sie die Situation in ihrer Gemeinde einschätzen. Von September bis November 2025 haben rund 38'000 Personen an der Umfrage teilgenommen. Klassiert wurden diesmal 56 Städte und Gemeinden – deutlich mehr als vor vier Jahren. Abgefragt wurden **A** Verkehrsklima **B** Sicherheit **C** Komfort **D** Wegnetz **E** Abstellanlagen **F** Stellenwert.

Am schlechtesten bewertet wurde in Bern der Aspekt Sicherheit (3.8). Bemängelt werden fehlende Velostreifen / Fahrspuren, gefährliche Kreuzungen, Fahren auf Hauptstrassen und heikle Überholmanöver. Den Komfort reduzieren v.a. nicht abgestimmte Ampelsysteme und fehlende Baustellenumfahrungen.